

Corona-bedingt leider abgesagt!

Kulturfahrt 2020 ins Laimbachtal und nach Roana

Das Jubiläum 50 Jahre Cimbern-Kuratorium in Velden im letzten Jahr erbrachte für die Verantwortlichen des Kuratoriums neue Kontakte in oberitalienische zimbriische Gebiete, die bisher noch nicht im Bildungsangebot des Kulturvereins waren.

Dr. Daniel Stoffella aus dem Laimbachtal überbrachte die Grüße aus seiner Heimat.

Von Dienstag, **den 02. Juni bis Freitag, den 05. Juni 2020** bereisen die Cimbernfreunde mit dem Bus nun das ihnen unbekannte Gebiet. Erster Halt ist die Besichtigung der historisch/venezianischen Altstadt von Rovereto. Zu sehen ist die freskengeschmückte Außenfassade des Rathauses mit der Büste des Feldherrn Prinz Eugen von Savojen, der 1701 mit seinem Heere heimlich über die Laimbachtäler und von dort über Saumwege zu den Dreizehn Gemeinden von Verona gezogen ist, um die nördlich von der Scalinger-Stadt an der Etsch stationierten französischen Truppen zu umzingeln und erfolgreich zu schlagen.

Nach kurzer Weiterfahrt ist das frühmittelalterliche Kirchlein St. Kolumban am Eingang des Laimbachtals, das wie ein Adlerhorst an der Felswand hängt und als achttes Weltwunder gilt, zu bestaunen. 99 in Fels gehauene Stufen führen zum kleinen Wallfahrtskirchlein, zu dem früher nicht nur die Cimbern sondern auch die Bayern pilgerten, um den Sündenerlass des Hl. Kolumban zu erwirken.

Am Hauptort Parrocchia, zimbriisch Pleif, empfängt Bürgermeister Massimo Plazzer im historischen Gemeindehaus die bayerische Besuchergruppe. Im Kellergewölbe des Corte-Menlo-Ansitzes wird bei einem guten Tropfen Wein (Bain) das Abendbrot eingenommen und dort im Albergo Aurora genächtigt.

Nach dem Frühstück erfolgt am Mittwoch die Besichtigung des kleincimbriischen Heimatmuseums in Parrocchia unter Führung von Arthur und Dr. Hugo-Daniel Stoffella. Im Ethnologischen Museum in Riva di Vallarsa kann die Geschichte des bäuerlichen Lebens im Laimbachtal kennengelernt werden.

Kaffeepause bzw. das Einnehmen einer Brotzeit ist dort möglich.

Am Abend ist Weiterfahrt nach Roana, der Partnergemeinde von Velden, um dort Quartier im Albergo all'Amacizia zu beziehen. Am nächsten Tag ist Empfang im Rathaus durch die neue Bürgermeisterin von Roana, Elisabetta Magnabosco. Danach stehen die Friedhöfe vom Magnaboschi Tal und der Monte Lemerle auf dem Programm. Natürlich darf ein Abstecher am Luftkurort von Asiago mit dortiger Kaffeepause nicht fehlen.

Die Heimfahrt am Freitag erfolgt über Enego in die Valsugana nach Trient. Das Abschlussmittagessen wird auf der Burg Pergine eingenommen.

Weitere Infos zu den Fahrtkosten und Anmeldung erfolgt beim Kuratoriumsvorsitzenden Jakob Obner, Tel.: 08742/8079 oder ossner1951@gmail.com

Partner-Link

**Sie wollen mehr über die deutschen
Sprachinseln in Norditalien wissen?**

Besuchen Sie unsere Partnerseiten:
www.deutschesprachinseln.de
www.sprachinselverein.at